

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung in die Mikroökonomik	1
	Literatur	5
2	Unsere Modellwelt	7
2.1	Homo oeconomicus	7
2.2	Das Modell komparativer Vorteile	11
	Literatur	20
3	Angebot und Nachfrage im homogenen Polypol	23
3.1	Über Angebot und Nachfrage	23
3.1.1	Die Nachfragekurve	24
3.1.2	Die Angebotskurve	26
3.1.3	Das Marktgleichgewicht	26
3.1.4	Verschiebung von Angebots- und Nachfragekurve	28
3.1.5	Das Cobweb-Theorem	36
3.2	Vom Individuum zum Markt	39
3.2.1	Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage	39
3.2.2	Individuelles Angebot und Marktangebot	42
3.3	Wohlfahrtsmessung und die Allokation über den Markt	43
3.3.1	Marktallokation	43
3.3.2	Konsumentenrente	47
3.3.3	Produzentenrente	50
3.3.4	Wohlfahrt	53
3.4	Elastizitäten	55
3.4.1	Preiselastizität der Nachfrage	55
3.4.2	Preiselastizität des Angebots	68
3.4.3	Kreuzpreiselastizität der Nachfrage	71
3.4.4	Einkommenselastizität der Nachfrage	74
3.4.5	Werbeelastizität der Nachfrage	76
3.5	Administrierte Märkte	77
3.5.1	Höchstpreis	77

3.5.2	Mindestpreis	81
3.5.3	Mengenbeschränkung	84
3.5.4	Steuer	86
3.5.5	Subvention	103
	Literatur	109
4	Theorie der Unternehmung	113
4.1	Produktion	114
4.1.1	Faktorvariation	114
4.1.2	Ertragsgesetzliche Produktionsfunktion	122
4.2	Kosten der Unternehmung	124
4.2.1	Von der Produktionsfunktion zur Kostenfunktion	124
4.2.2	Versunkene Kosten	124
4.2.3	Bestandteile der Durchschnittskosten	126
4.3	Größenvorteile und die optimale Betriebsgröße	130
4.4	Kurzfristiges und langfristiges Angebot bei vollständiger Konkurrenz	135
	Literatur	148
5	Theorie der Haushalte	149
5.1	Nutzenfunktion und Grenznutzen im Sinne einer kardinalen Nutzentheorie	149
5.2	Die Budgetrestriktion	155
5.3	Das Equimarginalprinzip im Rahmen der kardinalen Nutzentheorie	160
5.4	Ordinale Nutzentheorie	164
5.4.1	Indifferenzkurven	164
5.4.2	Die Edgeworth-Box	170
5.4.3	Das Optimierungskalkül	175
5.4.4	Substitutions- und Einkommenseffekt	183
5.4.5	Intertemporale Konsumentenentscheidung	189
5.5	Herleitung der Nachfragekurve	195
5.5.1	Die Marshall'sche Nachfrage	195
5.5.2	Die kompensierte Nachfrage	197
	Literatur	199
6	Spieltheoretische Grundlagen	201
6.1	Sequenzielle Spiele	201
6.1.1	Der Spielbaum	203
6.1.2	Rückwärtsinduktion	204
6.1.3	Versprechen, Drohungen und Glaubwürdigkeit	207
6.2	Simultane Spiele	211
6.2.1	Die Normalform	212
6.2.2	Das prominenteste Beispiel: Das Gefangenendilemma	212
6.2.3	Gleichgewichte identifizieren	217
6.2.4	Gleichgewichte in gemischten Strategien	222

6.2.5	Die zitternde Hand	226
6.2.6	Wiederholte Spiele	228
	Literatur	230
7	Alternative Marktformen	233
7.1	Monopol	234
7.1.1	Preis-Absatz-Funktion und Grenzerlös	234
7.1.2	Gewinnmaximierung	239
7.1.3	Erlösmaximierung	244
7.1.4	Kapazitätsanpassung	246
7.1.5	Marktzutrittsbarrieren	247
7.1.6	Administrative Eingriffe im Monopolfall	251
7.1.7	Produktionsentscheidung bei mehreren Fabrikanlagen	255
7.1.8	Doppelte Marginalisierung	258
7.1.9	Teilmonopol	266
7.1.10	Preisdifferenzierung	274
7.2	Monopson	320
7.2.1	Preis-Beschaffungs-Funktion und Grenzausgaben	320
7.2.2	Grenzwertprodukt	323
7.2.3	Gewinnmaximierung	323
7.3	Monopolistische Konkurrenz	325
7.3.1	Die Tangenten-Lösung nach Chamberlin	325
7.3.2	Die doppelt geknickte Preis-Absatz-Funktion nach Gutenberg	337
7.4	Oligopol	341
7.4.1	Die geknickte Preis-Absatz-Funktion	342
7.4.2	Preiswettbewerb	344
7.4.3	Mengenwettbewerb	348
7.4.4	Das räumliche Duopolmodell nach Hotelling	358
7.4.5	Eine kurze spieltheoretische Betrachtung des Duopols	360
	Literatur	365
8	Faktormärkte	371
8.1	Der optimale Faktoreinsatz	372
8.1.1	Isokostenlinien und Isoquanten	372
8.1.2	Kostenminimierung	376
8.1.3	Outputmaximierung	378
8.1.4	Gewinnmaximierung	379
8.2	Der Faktor Arbeit	383
8.2.1	Das Arbeitsangebot	383
8.2.2	Die Arbeitsnachfrage	386
8.2.3	Mindestlohn im homogenen Polypol	391
8.2.4	Mindestlohn im Monopson	394

8.3	Der Faktor Kapital	397
8.3.1	Optimale Faktoreinsatzmenge	397
8.3.2	Kapitalbarwert und interner Zinsfuß	399
8.4	Der Faktor Boden	402
8.4.1	Bodenrente	402
8.4.2	Landnutzung nach von Thünen	404
8.4.3	Städtische Lagerrente	412
	Literatur	415
9	Marktversagen	417
9.1	Externalitäten	418
9.1.1	Externalitäten in der Produktion	419
9.1.2	Externalitäten im Konsum	429
9.2	Öffentliche Güter	432
9.2.1	Reine Öffentliche Güter	433
9.2.2	Unreine öffentliche Güter	440
9.3	Informationsasymmetrien	444
9.3.1	Adverse Selektion	446
9.3.2	Moral Hazard	451
9.4	Das natürliche Monopol	454
	Literatur	457
10	Methoden – Ein (sehr) kurzer Einblick	461
10.1	Conjointanalyse zur Ermittlung von Konsumentenpräferenzen	461
10.1.1	Datenerfassung	462
10.1.2	Errechnen der Nutzenwerte	464
10.1.3	Ableiten einer Preis-Absatz-Funktion (PAF)	465
10.2	Regressionsanalyse zur Ermittlung einer Nachfragefunktion	468
10.2.1	Das einfache Regressionsmodell	468
10.2.2	Güte der Schätzung	473
10.2.3	Identifikationsproblem	476
10.2.4	Das multiple Regressionsmodell	477
10.3	Hierarchische Clusteranalyse zur Gruppenbildung	481
10.3.1	Der Weg zur Distanzmatrix	482
10.3.2	Das Agglomerationsverfahren	483
10.3.3	Das Dendrogramm	485
	Literatur	486
	Literaturverzeichnis	489
	Stichwortverzeichnis	497